



www.gasthausrossberg.ch

Einladung

26. ordentliche Generalversammlung

**Genossenschaft Rossberg
8834 Schindellegi**

20. Juni 2020

Aufgrund der Notstandsbestimmungen des Bundesrates zum COVID-19 und der andauernden Risikosituation findet in 2020 keine Präsenzversammlung statt.

Die Stimmabgabe erfolgt schriftlich.

Termin für die nächste Generalversammlung: Samstag, 19. Juni 2021, 18.00 Uhr



Sehr geehrte Genossenschafterin, sehr geehrter Genossenschafter

Die COVID-19-Situation macht leider auch nicht vor der Genossenschaft Rossberg halt. Die diesjährige 26. ordentliche Generalversammlung wäre am Samstag, 20. Juni 2020, auf dem Rossberg geplant gewesen.

Die noch immer unsichere Situation sowie die im Zeitpunkt der Vorbereitung der Generalversammlung geltenden Einschränkungen des Bundes (Versammlungsverbot) veranlassten die Verwaltung, eine Entscheidung zur Durchführung der Generalversammlung 2020 zu treffen.

Aufgrund der angestrebten, jedoch lediglich kleinen und schrittweisen Erleichterungen der Notstandsmassnahmen über die nächsten Monate, der empfohlenen Verhaltensregeln (Abstand, Hygiene) sowie des geltenden Versammlungsverbotes ist eine Planung und Durchführung der Generalversammlung im angestammten Rahmen nicht möglich.

Da die Möglichkeiten am Versammlungsdatum aus heutiger Sicht unbekannt sind, aber mögliche Risiken vermieden werden sollen, erachtet es die Verwaltung als unausweichlich, auf eine Präsenzversammlung zu verzichten. Stattdessen wird eine Abstimmung im schriftlichen Verfahren (wie vom Bundesrat gesetzlich geregelt) durchgeführt.

Die Verwaltung bedauert diese Situation sehr und hofft, dass im Jahr 2021 wieder zur Normalität zurückgekehrt werden kann.

Im Anschliessenden werden die Traktanden beschrieben. Diese Informationen sind ebenso auf der Webseite

www.gasthausrossberg.ch/genossenschaft/generalversammlung

aufgeschaltet.

Es würde uns freuen, wenn Sie am schriftlichen Abstimmverfahren teilnehmen. Ihre Stimmabgabe können Sie mit dem beiliegenden Stimmrechtsformular ausüben.

Stimmrechtsformular einsenden an: Genossenschaft Rossberg
Postfach 248, 8834 Schindellegi

oder einscannen und per E-Mail an: info@gasthausrossberg.ch

Bitte nur dieses Formular zur Stimmabgabe nutzen. **Einsendefrist: bis 15. Juni 2020**

Das Abstimmungsergebnis wird ab dem 21. Juni 2020 auf der Website der Genossenschaft veröffentlicht.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 079 354 38 35 oder info@gasthausrossberg.ch.

Schindellegi, Mai 2020

Die Verwaltung



Traktanden:

1. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 22. Juni 2019
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2019 und Bericht der Kontrollstelle
4. Budget 2020
5. Entlastung der Verwaltung
6. Wahlen Verwaltung
7. Wahl Kontrollstelle

1. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 22. Juni 2019

Das Protokoll der letztjährigen 25. Generalversammlung ist auf der Webseite www.gasthausrossberg.ch/genossenschaft/gvprotokolle aufgeschaltet. Die Verwaltung hat entschieden, das Protokoll aus Kostengründen nicht zu drucken und zu versenden. Auf Wunsch kann dieses selbstverständlich zugestellt werden.

Antrag: Die Verwaltung beantragt, das Protokoll der 25. Generalversammlung vom 22. Juni 2019 zu genehmigen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen, geschätzte Genossenschafter

Das Jahr 2019 war wiederum ein sehr aktives Jahr. Mit der Realisation der neuen Schmutzwasserleitung konnte ein Meilenstein erreicht werden. Auch konnte der Landabtausch sowie die Schlussabnahme der Strukturverbesserung der Rossbergstrasse abgeschlossen werden.

Wie gewohnt fanden mehrere ad hoc Besprechungen und formell drei Verwaltungssitzungen statt.

Berggasthaus Rossberg: 2019 war ein gutes Jahr und das Wirtepaar begeisterte erneut sehr viele Gäste. Dem Pächterpaar und ihrem Team möchten wir einen grossen Dank für den anhaltend grossen Einsatz aussprechen. Der Rossberg erfreut sich grosser Beliebtheit, was als Anerkennung für die Bemühungen der Genossenschaft interpretiert werden darf.

Realisation der Schmutzwasserleitung Rossberg bis Schindellegi: An der Generalversammlung 2019 sind Sie informiert worden, dass der Grossteil der Leitung bereits im ersten Semester 2019 verlegt wurde. Danach sind die Liegenschaften beim vorderen Rossbergweg sowie auf dem Rossberg angeschlossen worden. Ebenso wurden Nachbesserungsarbeiten ausgeführt und am 27. September 2019 fand die Schlussabnahme des Werks statt. Seit dem dritten Quartal 2019 ist die Leitung voll in Betrieb. Die alte Schmutzwassergrube ist ausser Betrieb genommen worden. Die Schlusskontrolle der Gemeinde fand am



2. Februar 2020 statt und mit Schreiben vom 26. März 2020 teilt diese mit, dass aus ihrer Sicht das Bauprojekt abgeschlossen ist. An dieser Stelle darf festgehalten werden, dass die Bauarbeiten sehr gut ausgeführt wurden, wofür wir allen Beteiligten ein grosses Dankeschön aussprechen.

Die ursprüngliche, unabhängige Kostenschätzung betrug Fr. 629'400 +/- 10%. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf Fr. 468'122. Die markant tieferen Baukosten sind sehr erfreulich und wie folgt begründet:

- a) Rund 10 % liegen im Schwankungsbereich der Kostenschätzung
- b) Die tieferen Baumeisterarbeiten sind vor allem das Resultat, dass im steilsten Gelände die Leitung mittels Spülbohrung realisiert werden konnte, was der ausführenden Firma enorm viel Aufwand und Zeit ersparte
- c) Zudem hat die ausführende Firma die Arbeiten hoch effizient und zielführend ausgeführt und die negativen Einflüsse durch das Wetter blieben im Rahmen.

Seitens der öffentlichen Hand wurden Fr. 304'040 an Subventionen gesprochen, wofür wir im Namen aller Beteiligten unseren Dank aussprechen. Es darf auch festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit mit den Behörden ausgezeichnet war und so das Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Die verbleibenden Restkosten für die Genossenschaft belaufen sich auf Fr. 109'884 und die Hypothekarerhöhung fiel mit Fr. 65'000 bedeutend tiefer aus, als die durch die Generalversammlung im Jahr 2018 bewilligte maximale, mögliche Hypothekarerhöhung von Fr. 350'000.

Mit Beschluss vom 23. April 2020 hat der Gemeinderat Feusisberg die Schmutzwasserleitung vom Kontrollschacht 9 bis Schindellegi gemäss Ausführungsplan 3209-35 formell ins Eigentum übernommen. Die Zuleitungen seitens der verschiedenen Grundeigentümer bis zu diesem Kontrollschacht bleiben im Eigentum der Grundeigentümer, was mittels Dienstbarkeiten im Jahr 2018 geregelt wurde.

Strukturverbesserung der Rossbergstrasse: Die letztes Jahr noch ausstehende Bauabnahme resp. Abschlussbesprechung mit dem Baumeister fand am 3. Juli 2019 statt. Der festgestellte Riss beim ehemaligen Weidrost wurde begutachtet und entschieden, dass eine erneute Beurteilung im Jahr 2020 erfolgen wird. Wir erwarten daraus keine zusätzlichen Kosten für die Genossenschaft. Am 16. Juli 2019 nahm die Gemeinde die Strasse baurechtlich ab.

Landabtausch: Die letztjährige Generalversammlung stimmte einem Landabtausch «Erwerb Parkplatzfläche gegen Abgabe Landwirtschaftsland» zu. Dieser Tauschvertrag wurde am 17. Oktober 2019 auf dem Notariat Höfe unterzeichnet. Somit ist der Parkplatz westlich des Berggasthauses im Eigentum der Genossenschaft. Der Abtausch erfolgte zu den von der Generalversammlung bewilligten Konditionen, zuzüglich den Notariats- und Geometerkosten. Gesamthaft hat die Genossenschaft gleich viel Land wie vorher, d.h. eine Landfläche von 2'312 m².



Unterhalt: Unser Bauchef Hansruedi Föllmi hielt auch im 2019 die Liegenschaft in Schuss. Dies auch mit grosszügiger Unterstützung des Pächterpaars, wofür wir bestens danken. Bei der Heizung musste der alte Ölbrenner ersetzt werden. Die Tank-, Blitzschutz- und Brandschutzkontrolle ergaben keinen Anlass zur Beanstandung. Aufgrund der vielen Gäste und erhöhten Anforderungen an die Küche wurden Anpassungen / Sanierungen vorgenommen, welche die Arbeitsabläufe in der Küche effizienter und arbeitsfreundlicher machen.

Wanderwege: Keine besonderen Vorkommnisse

Neumitglieder und Finanzen: Im Jahr 2019 hat die Genossenschaft neue Anteilscheine von Fr. 31'000 ausstellen dürfen. Per Ende 2019 zählte die Genossenschaft total 882 (Vorjahr 860) Mitglieder mit einem Genossenschaftskapital von Fr. 1'224'000 (Vorjahr 1'195'000), resp. einem Nettoeigenkapital von Fr. 719'934.25 (Vorjahr 701'971.15). Demgegenüber steht ein Gesamtvermögen (Aktiven) von Fr. 1.37 Mio. (Vorjahr Fr. 1.33 Mio.).

Ausblick: Bis zu den Betriebsferien (9. März bis 7. April 2020) des Berggasthauses lief alles gut. Im Rahmen der unsicheren Situation in der Schweiz aufgrund des Coronavirus und der vom Bundesrat im Kampf gegen die Pandemie angeordneten Massnahmen musste das Berggasthaus geschlossen bleiben. Diese schwierige Situation führte dazu, dass zwischen Wirtepaar und Genossenschaft temporäre Massnahmen getroffen wurden, um die finanzielle Lage zu sichern. Die Verwaltung setzt alles daran, die Fortführung gewährleisten zu können. Eine abschliessende Bilanz kann erst gezogen werden, wenn die Sachlage sich wieder zu normalisieren beginnt. Im Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen kann diesbezüglich noch keine Stellungnahme gemacht werden. Es darf aber festgehalten werden, dass die Liquidität der Genossenschaft bis mindestens zum Jahresende gesichert ist.

Baulich steht dieses Jahr die Erneuerung der Holztäfer beim Terrassengeländer an. Die Arbeiten werden im Frondienst erledigt, sodass sich bei der Genossenschaft nur die Materialkosten zu Buche schlagen. Zudem muss beim Parkplatz, gemäss der Baubewilligung, baulich noch die Abgrenzung der Parzelle (Stellriemen) erledigt werden. Für beide Vorhaben standen die Mittel bereits Ende 2019 bereit. Ansonsten ist nichts Wesentliches vorgesehen.

An dieser Stelle sei allen Besuchern, Unterstützenden, aber ebenso den Vorstandsmitgliedern, Frondienstlern und Sponsoren ein Dank ausgesprochen.

Ihnen Allen wird gute Gesundheit gewünscht und wir hoffen, dass diese schwierige Zeit gut gemeistert werden kann. Alles Gute und bleibt gesund 😊

Rossberg/Schindellegi, im Mai 2020

Alfred Böni – Präsident

Antrag: Die Verwaltung beantragt den Jahresbericht des Präsidenten zu genehmigen.



3. Jahresrechnung 2019 und Bericht Kontrollstelle

	Bilanz per 31. Dezember	
	<u>2019</u>	<u>Vorjahr 2018</u>
<u>AKTIVEN</u>		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	67'627.75	63'364.80
ausstehende Subventionen	10'846.15	40'185.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	14.90
Total Umlaufvermögen	78'473.90	103'564.70
Anlagevermögen		
Grundstücke und Gebäude 1)	1'292'000.00	1'225'608.00
Mobiliar	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1'292'001.00	1'225'609.00
TOTAL AKTIVEN	1'370'474.90	1'329'173.70
<u>PASSIVEN</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Vorauserhaltene Mieten/Nebenkosten	6'000.00	5'500.00
Unbezahlter Aufwand	29'540.65	11'702.55
kurzfristige Bankverbindlichkeiten	22'500.00	0.00
Baukredit Strasse (Kt SZ, AfL)	0.00	60'000.00
Langfristiges Fremdkapital		
Hypotheken	592'500.00	550'000.00
Total Fremdkapital	650'540.65	627'202.55
Eigenkapital		
Genossenschaftskapital	1'224'000.00	1'195'000.00
kumulierte Verluste	(504'065.75)	(493'028.85)
Total Eigenkapital	719'934.25	701'971.15
TOTAL PASSIVEN	1'370'474.90	1'329'173.70
<u>Bemerkungen/Details zur Bilanz:</u>		
1) Grundstück und Gebäude:		
Liegenschaft Rossberg	615'800.00	615'800.00
Umbauten, Strasse, Kanalisation, Küche	1'544'165.85	1'434'538.35
kum. Abschreibungen	(867'965.85)	(824'730.35)
Total	1'292'000.00	1'225'608.00



				Erfolgsrechnung (Jahr)		
				2019	Vorjahr 2018	Budget 2020
Mietzinseinnahmen				60'500.00	60'500.00	66'000.00
Hypothekarzinsen				(7'833.05)	(7'425.00)	(9'800.00)
Unterhalt und Reparaturen	2)			(77'774.95)	(12'240.25)	(16'650.00)
Abschreibungen				(43'235.50)	(40'264.75)	(46'000.00)
Nettoerlös aus Liegenschaft				(68'343.50)	570.00	(6'450.00)
Personalaufwand				0.00	0.00	0.00
Allgemeine Verwaltung	3)			(4'811.30)	(5'720.70)	(5'250.00)
Betriebsverlust				(73'154.80)	(5'150.70)	(11'700.00)
Finanzertrag				0.00	0.00	0.00
Spenden/Sponsoring				63'326.80	6'508.00	5'000.00
Sonstiger Ertrag				0.00	0.00	0.00
Sonstiger Aufwand				0.00	0.00	0.00
Gewinn (Verlust) vor Steuern				(9'828.00)	1'357.30	(6'700.00)
Steuern				(1'208.90)	(1'283.50)	(1'300.00)
JAHRESGEWINN (-VERLUST)				(11'036.90)	73.80	(8'000.00)

<u>Bemerkungen/Details zur Erfolgsrechnung und Budget:</u>				
2) <i>Unterhalt und Reparaturen:</i>				
<i>Gebäude Unterhalt und Reparaturen</i>		72'467.40	6'386.95	10'000.00
<i>Strassenunterhalt</i>		650.00	650.00	650.00
<i>Strom, Wasser</i>		0.00	74.85	100.00
<i>Spesen Helfer</i>		0.00	0.00	750.00
<i>Gebäudeversicherung</i>		4'050.50	4'500.60	4'500.00
<i>übriger Versicherungsaufwand</i>		607.05	627.85	650.00
<i>Total</i>		<u>77'774.95</u>	<u>12'240.25</u>	<u>16'650.00</u>
3) <i>Allgemeine Verwaltung:</i>				
<i>Porto, Telefon</i>		459.40	448.50	500.00
<i>Drucksachen, Kopien</i>		1'314.60	1'063.75	750.00
<i>Inserate, Werbung</i>		123.00	123.00	1'000.00
<i>Generalversammlung</i>		2'237.95	1'570.80	2'500.00
<i>Diverses</i>		676.35	2'514.65	500.00
<i>Total</i>		<u>4'811.30</u>	<u>5'720.70</u>	<u>5'250.00</u>



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019

Bilanz

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 zeigt im Anlagevermögen die umfangreich getätigten Investitionen, d.h. die noch restlichen Aufwendungen für die Strassensanierung, die Schmutzwasserleitung, den Landabtausch sowie die Optimierung/Sanierung der Küche. Insgesamt führten diese zu einer Zunahme des Brutto-Anlagevermögens um Fr. 109'627.50, resp. unter Berücksichtigung der im laufenden Jahr vorgenommenen Abschreibungen von Fr. 43'235.50 zu einer Zunahme des Netto-Anlagevermögens um Fr. 66'392.00 auf Fr. 1'292'000.00.

Finanziert wurden diese Investitionen durch eigene Mittel der Genossenschaft und durch die Erhöhung der Hypothek um Fr. 65'000 auf total Fr. 615'000. Die Erhöhung blieb damit weit unter der bereits an der Generalversammlung 2018 bewilligten Limite. Die alte Hypothek über Fr. 550'000 lief per 31.12.2019 aus und die neue Hypothek wurde auf zwei Tranchen aufgeteilt: Fr. 350'000 fest auf 10 Jahre bis 31.12.2029 und Fr. 265'000 fest für 5 Jahre bis 31.12.2024. Letztere ist mit einer jährlichen Amortisationspflicht von Fr. 22'500 versehen (in der Bilanz als kurzfristige Verbindlichkeit aufgeführt, mit entsprechender Reduktion dieser Tranche auf Fr. 242'500, total beide Tranchen Fr. 592'500).

Am Jahresende verfügte die Genossenschaft über ausgewiesene flüssige Mittel von Fr. 67'627.75. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Subventionen für die Schmutzwasserleitung und offenen Rechnungen (mittlerweile bezahlt) betrug die effektive Liquidität Fr. 48'933.25. Das im Vorjahr noch ausgewiesene Darlehen im Betrag von Fr. 60'000, gewährt vom Amt für Landwirtschaft, wurde nach Eingang aller Subventionen zurückbezahlt. Vor allem dank den niedrigeren Kosten für die Schmutzwasserleitung verfügt die Genossenschaft daher über eine gut ausreichende Liquidität.

Das Eigenkapital erhöhte sich von Fr. 701'971.15 um Fr. 17'963.10 auf Fr. 719'934.25. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die Erhöhung des Genossenschaftskapitals um netto Fr. 29'000 (Fr. 31'000 aus neu gezeichneten Anteilscheinen, minus Fr. 2'000 aus zwei an die Genossenschaft retournierten / geschenkten Anteilscheinen) und andererseits auf die Verrechnung des Jahresverlustes von Fr. 11'036.90 mit dem Eigenkapital.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 weist einen Jahresverlust von Fr. 11'036.90 aus, etwas höher als der budgetierte Verlust von Fr. 4'000.

Zwei wesentliche Faktoren haben dieses Resultat geprägt:

- Erstens sind die Aufwendungen für «Gebäude Unterhalt und Reparaturen» auf insgesamt Fr. 72'467.40 stark angestiegen. Dies ist auf die Optimierung / Sanierung der Küche sowie diverse Unterhaltsarbeiten an Lüftung, Ölbrenner, Blitzschutz, etc. zurückzuführen.



- Zweitens sind auch die eingegangenen Spenden ausserordentlich stark auf Fr. 63'326.80 angestiegen, dies vorwiegend dank der mittels des Crowdfunding eingegangenen Beiträge für die Schmutzwasserleitung. Im Gesamtbetrag «Spenden» enthalten sind wie üblich auch die der Genossenschaft geschenkten Anteilscheine (Fr. 2'000).

Die Hypothekarzinsen sind nur leicht angestiegen, da die Erhöhung der Hypothek erst gegen Jahresende vollzogen wurde.

Als Folge der getätigten Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen laufend. Sie betragen im Betriebsjahr 2019 Fr. 43'235.50. Da diese nicht Cash-wirksam sind, weist die Genossenschaft aus dem ordentlichen Betrieb einen positiven Cash Flow aus.

Angesichts der umfangreichen Investitionen und Unterhaltsarbeiten sind wir mit dem Jahresergebnis zufrieden und erachten die finanzielle Situation der Genossenschaft als solide.

Bericht der Kontrollstelle

Die Revisoren Josef Fuchs und Ezio Zago haben die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Rossberg für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Mit Datum 14. Januar 2020 liegt der vorbehaltlose Kontrollstellenbericht der Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Freienbach, vor. Die Schlussfolgerung lautet wie folgt: *«Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.»*

Auf Wunsch kann der Bericht der Kontrollstelle eingefordert und eingesehen werden.

Antrag: Die Verwaltung beantragt die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

4. Budget 2020

Das Budget 2020 ist bei der vorangehenden Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zum Budget 2020:

Für das laufende Jahr 2020 budgetieren wir einen Jahresverlust von rund Fr. 8'000. Erfreulicherweise konnten wir mit den Pächtern eine Mietzinserhöhung vereinbaren, dies vor allem wegen der erfolgten Küchenoptimierung.

Für den Gebäudeunterhalt wird erneut ein etwas höherer Betrag von Fr. 10'000 budgetiert, was für die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten reichen sollte. Wie üblich ist dieser Budgetposten mit grosser Unsicherheit behaftet. Der Unterhalt einer



älteren Liegenschaft ist auch bei guter und vorausschauender Pflege schwer zu prognostizieren.

Die Hypothekarzinsen steigen auf Jahresbasis auf rund Fr. 9'800. Dies als Folge der höheren Hypothekarsumme und den gegenüber der alten Hypothek leicht höheren Zinssätzen.

Die Abschreibungen erhöhen sich nochmals relativ stark auf insgesamt rund Fr. 46'000, da mittlerweile alle vorgenommenen Investitionen zu amortisieren sind. Zukünftig dürfte dieser Budgetposten jedoch nicht mehr stark ansteigen bzw. nur noch im Gleichschritt mit zukünftigen grösseren Investitionen verlaufen.

Der Cash Flow (Abschreibungen minus Jahresverlust) aus dem ordentlichen Betrieb 2020 dürfte daher rund Fr. 38'000 betragen. Die zu leistende Pflichtamortisation von Fr. 22'500 auf der zweiten Hypothekartranche und allfällig unerwartete Unterhaltsarbeiten sollten somit aus dem Cash Flow resp. aus den bereits vorhandenen flüssigen Mitteln beglichen werden können.

Anmerkung nach Erstellung des Budgets:

Wie im Jahresbericht des Präsidenten erwähnt, wird die Corona-Krise auch für die Genossenschaft Auswirkungen nach sich ziehen. Diese lassen sich zurzeit noch nicht abschätzen und können daher in keiner Weise im Budget berücksichtigt werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich diese für die Genossenschaft in einem finanziell verkräftbaren Rahmen halten werden.

Antrag: Die Verwaltung beantragt, das vorliegende Budget 2020 zu genehmigen.

5. Entlastung der Verwaltung

Die Verwaltung dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmung: Entlastung der Verwaltung

6. Wahlen Verwaltung

Für dieses Jahr sind drei Wiederwahlen von Mitgliedern der Verwaltung traktandiert. Erfreulicherweise stellen sich sämtliche zur Wiederwahl stehenden Mitglieder erneut für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung:

6.1 Wiederwahl Vizepräsident Hansruedi Föllmi

Unser Vizepräsident und Bauchef ist seit 1999 Mitglied der Verwaltung. Ihm sowie seinen Helfern/-innen verdankt die Genossenschaft, dass das Berggasthaus gut unterhalten und umsorgt ist. Dank seiner Leidenschaft für den Rossberg und trotz seinem Alter freut sich Hansruedi Föllmi, für diese Aufgabe verantwortlich zu sein.



6.2 Wiederwahl Kassier Josef Kaufmann

Seit 2006 ist Josef Kaufmann Mitglied der Verwaltung. Die Genossenschaft darf sich auf seine gewissenhafte und pflichtbewusste Arbeit als Kassier verlassen. Die Zahlen stimmen und seine sorgfältige Einstellung sichert der Genossenschaft eine solide Basis.

6.3 Wiederwahl Beisitzer Peter Ackermann

Im Jahr 2010 wurde Peter Ackermann in die Verwaltung gewählt. Sein Ressort «Wanderwege» pflegt er umsichtig, aber ebenso dankbar sind wir für seine Verantwortung für die Gastronomie anlässlich der Generalversammlung.

Allen sei der Dank für ihren Einsatz, aber auch die erneute Bereitschaft für die Wiederwahl auszusprechen.

Antrag: Die Verwaltung beantragt die Wiederwahl dieser drei Mitglieder.

7. Wahl Kontrollstelle

Die Progressia Wirtschaftsprüfungs AG, Freienbach, ist seit 2012 Kontrollstelle der Genossenschaft Rossberg. Für ihren unentgeltlichen Einsatz sei ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Auch sie stellt sich erneut für eine Wiederwahl von zwei Jahren zur Verfügung.

Antrag: Die Verwaltung beantragt die Wiederwahl der Progressia Wirtschaftsprüfungs AG als Kontrollstelle.